

Geltendmachung Vorbezug / Verpfändung

Arbeitgeber:

1. Personalien der zu versichernden Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse, PLZ und Ort:

Mobile:

Mail:

Geschlecht:

☐

weiblich

☐

männlich

Zivilstand:

Datum der Eheschliessung /
Eintragung der Partnerschaft:

SV-/AHV-Nr.:

2. Ich bin zum gegenwärtigen Zeitpunkt:☐

voll arbeitsfähig

☐

nicht voll arbeitsfähig

☐

im Sinne der IV invalid*

*bitte IV-Entscheid beilegen

3. Verwendung

Ich beabsichtige, Mittel aus meiner beruflichen Vorsorge

☐

vorzubeziehen

☐

zu verpfänden

4. Zweck

Die Mittel will ich verwenden für

☐

den Kauf von Wohneigentum

☐

die Erstellung von Wohneigentum

☐

Umbau/ Renovation von Wohneigentum

☐

die Rückzahlung von Hypothekendarlehen

☐

eine Beteiligung an Wohneigentum (z.B. Anteilscheine einer Wohnbaugenossenschaft)

5. Frühere Verwendung

Ich habe bereits Mittel aus meiner beruflichen Vorsorge ☐ vorbezogen ☐ verpfändet

Datum Betrag: CHF

Name der Vorsorgeeinrichtung:

Adresse:

6. Frühere Einkäufe

Ich habe in den letzten 3 Jahren Einkäufe in die berufliche Vorsorge getätigt (siehe Hinweis am Ende dieses Dokuments).

Datum Betrag: CHF

7. Objekt

Beim Wohnobjekt handelt es sich um ☐ ein Einfamilienhaus ☐ eine Wohnung

und es befindet sich bzw. wird sich befinden an meinem zivilrechtlichen Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthaltsort und ist / wird von mir selbst bewohnt.

Grundbuchblatt:

Grundstück / E-Grid: Kataster-Nr.

Adresse:

Zuständiges Grundbuchamt:

Adresse:

8. Eigentümer

Ich bin bzw. werde sein ☐ Alleineigentümer
☐ Gesamteigentümer mit Ehegatten/ eingetragendem Partner
☐ Miteigentümer mit Anteil von %
☐ Mieter einer Wohnbaugenossenschaft mit Anteilschein

9. Erwerbskosten

☐ Das Wohneigentum wird fertig gekauft.
☐ Das Wohneigentum wird gebaut/ umgebaut
☐ Der Erwerb der Anteilscheine bzw. der ähnlichen Beteiligungen kostet: Betrag: CHF

10. Hypotheken / Darlehen

- ☐ Das Wohneigentum ist bzw. wird **nicht** mit Hypotheken/Darlehen belastet.
- ☐ Das Wohneigentum ist bzw. wird mit folgenden Hypotheken/Darlehen belastet

Darlehensgeber: Betrag: CHF

Adresse:

Darlehensgeber: Betrag: CHF

Adresse:

11. Vorbezug - Überweisung an Verkäufer / Darlehensgeber

☐ Ich beantrage den Vorbezug von (mind. CHF 20'000) Betrag: CHF

☐ Ich beantrage den Vorbezug des maximal zulässigen Betrages

Postcheckkonto: Bankkonto:

Inhaber:

Bank: Ort:

Clearing-No: IBAN:

☐ Die Überweisung soll an folgendem gewünschten Datum erfolgen

☐ Das gewünschte Überweisungsdatum werde ich später schriftlich bekannt geben

12. Verpfändung

Ich beabsichtige zu verpfänden ☐ das vorhandene Altersguthaben (Freizügigkeitsleistung).

☐ den Anspruch auf folgende Vorsorgeleistungen

☐ Verpfändungsbetrag Betrag: CHF

☐ Verpfändungsbetrag in der jeweils maximal zulässigen Höhe (sukzessive Anpassung)

Pfandgläubiger:

Adresse:

Die Verpfändung soll wirksam werden am:

13. Ermächtigung zur Eintragung der Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch

Die Unterzeichnenden sind mit der Eintragung der Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch einverstanden.
Sie werden die Eintragungsgebühren dem Grundbuchamt direkt bezahlen.

14. Bemerkungen

Die versicherte Person bestätigt mit ihrer Unterschrift vom Merkblatt "Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge" Kenntnis genommen zu haben.

Ort und Datum:

Unterschrift versicherte Person:

Unterschrift des Ehegatten /des eingetragenen Partners:

**Stempel/Unterschrift der beglaubigenden
Amtsstelle/ Notar** (zwingend nötig bei
Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern/-innen)

Diesem Formular sind beizulegen

(Ohne Einreichung der nachstehend aufgeführten Unterlagen kann das Gesuch nicht bearbeitet werden)

Bei Kauf von bestehendem Wohneigentum:

- öffentlich beurkundeter Kaufvertrag
- Wohnsitz Schweiz: Wohnsitzbestätigung nach Einzug
- Wohnsitz Ausland: Wohnsitzbestätigung aktuell und nach Einzug
- Bankbestätigung*
- Hypothekarvertrag / Darlehensvertrag

Bei Neuerstellung von Wohneigentum:

- Werkvertrag oder Vertrag der Generalunternehmung
- öffentlich beurkundeter Kaufvertrag Land (wenn vorhanden)Baubewilligung
- Bankverträge (Bau- und Hypothekarkredit)
- Baubeginn und Bauende (schriftliche Mitteilung)
- Wohnsitz Schweiz: Wohnsitzbestätigung nach Einzug
- Wohnsitz Ausland: Wohnsitzbestätigung aktuell und nach Einzug
- Grundbuchauszug Land
- Bankbestätigung*

Bei Umbau / Renovation von Wohneigentum:

- aktueller Grundbuchauszug
- Kostenvoranschlag und Auftragsbestätigung oder bezahlte Rechnungen
- Bankverträge (falls vorhanden)
- Wohnsitzbestätigung
- Bankbestätigung*

Bei Rückzahlung von Hypothekardarlehen:

- aktueller Grundbuchauszug
- Hypothekarvertrag und aktueller Nachweis der Hypothekarschuld (nicht älter als drei Monate)
- Wohnsitzbestätigung

Bei Erwerb von Anteilscheinen

- Bankbestätigung*
- Originale der Anteilscheine
- Bestätigung und Reglement des Wohnbauträger

Bei Verpfändung

- öffentlich beurkundeter Kaufvertrag
- aktueller Grundbuchauszug
- aktueller Pfandvertrag (nicht älter als drei Monate)
- Hypothekarvertrag

* Die Bank hat zu bestätigen, dass der Vorbezug ausschliesslich zur Finanzierung des selbstgenutzten Eigenheims bzw. für die Amortisation der Hypothek verwendet wird. Die Bankbestätigung beinhaltet auch die Bestätigung der Überweisungsadresse (Kontonummer) als gesperrtes Konto im Sinne der Wohneigentumsförderung und der Rückzahlung, sollte der Kauf nicht zustande kommen.

Hinweise:

Wurden Einkäufe in die Vorsorge getätigt, so darf der daraus resultierende Betrag innerhalb der nächsten drei Jahre nicht vorbezogen werden. Das Bundesgericht hat mit diversen Urteilen entschieden, dass nicht nur die eingekauften Leistungen, sondern das gesamte Altersguthaben aus steuerrechtlicher Sicht drei Jahre lang für den Kapitalbezug gesperrt bleibt. Dies gilt für sämtliche Kapitalbezüge (Alterskapital, WEF-Vorbezug, Barauszahlung). Wird dennoch in der Frist von drei Jahren nach einem Einkauf ein Kapitalbezug getätigt, so ist mit erheblichen Steuerfolgen zu rechnen.

Aus steuerlicher Sicht empfiehlt es sich deshalb, nach einem Einkauf während drei Jahren keine Kapitalbezüge zu tätigen und die Angelegenheit vorgängig mit der zuständigen Steuerbehörde zu besprechen.